

...dem hier weitgehend unbekanntem Flandrischen Treibhund.

Welche Power in dieser faszinierenden Rasse steckt, wussten wir noch nicht, als wir uns das stärkste und frechste „Mädchen“ im Wurf aussuchten. Die kleine Anna begann schon als Welpin Flora und Fauna unserer umgebenden Wälder zu erkunden; neugierig erklimmte sie Baumstämme und Hügel, um alles im Blick zu haben oder etwa um die Family besser beaufsichtigen zu können? Schließlich muss man ja als einzig Kompetenter die Herde zusammenhalten...

Nach der Geburt unseres Sohnes behauptete sie mit 2 Jahren ihre Stellung als „tierische“ und einzigartige Amme, die keinen mehr an den Kinderwagen ließ, nicht einmal ihren damals besten Freund Ludwig, eine riesige Dogge. Später dosierte sie ihre Kräfte beim Spiel mit der Kleinkindergruppe. So wild sie auch zwischendurch mit „Herrchen“ tobte, umso mehr passte sie sich den kindlichen Fähigkeiten im jeweiligen Wachstumsalter an, ein Beweis von unglaublicher sozialer Intelligenz! Auf der einen Seite zart und sensibel mit kleinen, schwächeren Lebewesen, desto schärfer und wachsamer bei drohender Gefahr...nicht nur bei „Schurken“, die sie blitzschnell ortete und einschüchterte; auch hielt ihr 7.Sinn im Winter uns davon ab, auf's Eis zu gehen, wenn es zu reißen drohte! Mit dem Bouvierrüden Carlo verband sie mehr als nur wöchentliche Spaziergänge und Schwimmen am See; die beiden brachten einen herrlichen Wurf hervor, aus dem wir natürlich einen Welpen behielten: NORA, die unserem glücklichen Sohn direkt in die Arme flutschte.